

Bhakti Ashram AG

Allgemeine Geschäftsbedingungen (AGB) für eigene Veranstaltungen und den Seminarhausaufnahmevertrag.

§ 1 Geltungsbereich

1.1 Diese allgemeinen Geschäftsbedingungen gelten für Verträge über die mietweise Überlassung von Seminarhauszimmern zur Beherbergung, sowie für den Kunden erbrachten weiteren Leistungen (bzw.. hauseigene Veranstaltungen/ Seminare) Geschäftsbeziehungen zwischen der Bhakti Ashram AG (Anbieter) und Lieferungen der Bhakti Ashram AG (im weiteren „Seminarhaus“ genannt).

1.2 . Die Unter- oder Weitervermietung der überlassenen Zimmer sowie deren Nutzung zu anderen als Beherbergungszwecken bedürfen der vorherigen schriftlichen Zustimmung des Seminarhauses, wobei § 540 Absatz 1 Satz 2 BGB abbedungen wird, soweit der Kunde nicht Verbraucher ist.

1.3 Geschäftsbedingungen des Kunden finden nur Anwendung, wenn dies vorher schriftlich ausdrücklich vereinbart wurde. Mit der Buchung erklärt der Kunde sein Einverständnis zu diesen Allgemeinen Geschäftsbedingungen.

1.4 Für Aufenthalte im Zentrum (Seminarhaus) in Kirchheim erklärt sich der Kunde damit einverstanden, die Hausordnung anzuerkennen.

§ 2. Vertragsabschluss, -partner; Verjährung

2.1 Der Vertrag kommt durch die Annahme des Antrags des Kunden durch das Seminarhaus zustande. Dem Seminarhaus steht es frei, die Zimmerbuchung schriftlich zu bestätigen. Mit der verbindlichen Anmeldung (Bestätigungs-E-Mail durch das Seminarhaus bzw. telefonische Bestätigung bei der Buchung von Übernachtungen) entsteht der Zahlungsanspruch.

2.2 Vertragspartner sind das Seminarhaus und der Kunde. Hat ein Dritter für den Kunden bestellt, haftet er dem Seminarhaus gegenüber zusammen mit dem Kunden als Gesamtschuldner für alle Verpflichtungen aus dem Seminarhausaufnahmevertrag, sofern dem Seminarhaus eine entsprechende Erklärung des Dritten vorliegt.

2.3 Alle Ansprüche gegen das Seminarhaus verjähren in einem Jahr ab dem Verjährungsbeginn. Schadensersatzansprüche verjähren kenntnisunabhängig in fünf Jahren. Die Verjährungsverkürzungen gelten nicht bei Ansprüchen, die auf einer vorsätzlichen oder grob fahrlässigen Pflichtverletzung des Seminarhauses beruhen.

§ 3 Vertragsinhalt

Der Vertragsinhalt richtet sich nach den jeweils gebuchten/gekauften Leistungen.

3.1 für Veranstaltungen/Events gilt insbesondere: a. Es werden verschiedene Kurse und Veranstaltungen angeboten, die teilweise kostenpflichtig sind. Die jeweiligen Leistungsbeschreibungen ergeben sich aus den Kursinhalten für den jeweils gebuchten Kurs. Es wird nachfolgend gegebenenfalls zwischen Kursen und Veranstaltungen unterschieden, soweit dies angegeben ist. b. Die Preise für die Kurse und Veranstaltungen sind Endpreise und enthalten die gesetzliche Mehrwertsteuer. Preise für Übernachtung oder Verpflegung sind nicht im Preis enthalten. Übernachtung muss gegebenenfalls gesondert gebucht werden.

3.2 für Übernachtungen gilt insbesondere:

- a. Es stehen den Gästen verschiedene Übernachtungsmöglichkeiten in Einzel-, Doppel oder Mehrbettzimmern zur Verfügung. Die angegebenen Preise enthalten die gesetzlich vorgeschriebenen Steuern sowie üblicherweise drei vegetarische Mahlzeiten pro Tag.
- b. Die Unterbringung in den Zimmern erfolgt grundsätzlich nach Geschlechtern getrennt. Ein Anspruch auf die Unterbringung mit bestimmten Personen besteht nicht; Unterbringungswünsche werden aber bei der Buchung soweit wie möglich berücksichtigt.
- c. Die Zimmer können frühestens ab 16.00 Uhr des Anreisetages bezogen werden und sind grundsätzlich bis 10.00 Uhr am Abreisetag zu räumen. Eine Anreise nach 22.00 Uhr ist nur nach vorheriger Absprache und Bestätigung durch das Registrationsteam möglich. Bei einer späteren Anreise hat der Gast keinen Anspruch mehr auf Einlass. Dem Anbieter steht dennoch der volle Übernachtungspreis zu. Der Zugang zum Gebäude ist zwischen 22.00 Uhr und 06.45 Uhr morgens aus Sicherheitsgründen nicht möglich. Abweichende Absprachen sind nur mit dem Registrationsteam möglich.
- d. Angebote des Anbieters sind stets freibleibend und unverbindlich. Der Buchungslink auf der Internetplattform stellt kein bindendes Angebot i.S.d. § 145 BGB dar. Buchungen/Bestellungen gelten erst dann als angenommen, wenn eine entsprechende Bestätigung (z.B. E-Mail) vom Anbieter versendet wurde, in der die Buchung bestätigt wird. Bei Übernachtungen ist eine telefonische Buchung möglich, hier gilt die mündliche Bestätigung der Buchung. Kann die Buchung/Bestellung des Kunden nicht mehr angenommen werden, so wird dies dem Kunden (üblicherweise per E-Mail) mitgeteilt. Sofern einem Buchungswunsch nicht mehr entsprochen werden kann und Alternativen angeboten werden, gelten diese ebenfalls erst nach Rückbestätigung durch den Anbieter als angenommen.
- e. Die Mitnahme von Haustieren in das Gebäude in Kirchheim (Sri Vitthal Dham) ist nicht zulässig. Rauchen ist im gesamten Gebäude nicht gestattet. Fundsachen werden für die Dauer von 2 Monaten aufbewahrt und werden gegen vorab Erstattung der entstehenden Kosten an den Kunden gesandt. Der Kunde als Gast erklärt sich damit einverstanden, die Hausordnung anzuerkennen und das Hausrecht des Anbieters und seiner Erfüllungsgehilfen anzuerkennen.

§ 4. Leistungen, Preise, Zahlung, Aufrechnung

- 4.1 Das Seminarhaus ist verpflichtet, die vom Kunden gebuchten Zimmer bereitzuhalten und die vereinbarten Leistungen zu erbringen. Die Bereithaltungspflicht endet am Anreisetag um 18:00 Uhr, sofern keine spätere Anreise (late check-in) vereinbart wurde.
- 4.2 Der Kunde ist verpflichtet, die für die Zimmerüberlassung und die von ihm in Anspruch genommenen weiteren Leistungen geltenden bzw. vereinbarten Preise des Seminarhauses zu zahlen. Dies gilt auch für vom Kunden veranlasste Leistungen und Auslagen des Seminarhauses an Dritte.
- 4.3 Es kann für alle Buchungen/Käufe Anzahlungen sowie eine vollständige Zahlung vor Leistungserbringung verlangt werden. Sollten die Anzahlungen bis zu einer gesetzten Frist nicht geleistet sein, steht dem Seminarhaus ein sofortiges Rücktrittsrecht zu, das per E-Mail an den Kunden ausgeübt werden kann.
- 4.4 Die vereinbarten Preise schließen die jeweilige gesetzliche Mehrwertsteuer ein, sofern nicht anders gekennzeichnet.

4.5 Überschreitet der Zeitraum zwischen Vertragsabschluss und Vertragserfüllung 5 Monate und erhöht sich der vom Seminarhaus allgemein für derartige Leistungen berechnete Preis, so kann dieses den vertraglich vereinbarten Preis angemessen, höchstens jedoch um 5%, anheben.

4.6 Die Preise können vom Seminarhaus ferner geändert werden, wenn der Kunde nachträglich Änderungen der Anzahl der gebuchten Zimmer, der Leistung des Seminarhauses oder der Aufenthaltsdauer der Gäste wünscht und das Seminarhaus der Änderung zustimmt.

4.7 Rechnungen des Seminarhauses ohne Fälligkeitsdatum sind binnen 7 Tagen ab Zugang der Rechnung ohne Abzug zahlbar. Das Seminarhaus ist berechtigt, aufgelaufene Forderungen jederzeit fällig zu stellen und unverzügliche Zahlung zu verlangen. Bei Zahlungsverzug ist das Seminarhaus berechtigt, Zinsen in Höhe von 8% bzw., bei Rechtsgeschäften, an denen ein Verbraucher beteiligt ist, 5% über dem Basiszinssatz zu verlangen. Dem Seminarhaus bleibt der Nachweis eines höheren Schadens vorbehalten.

4.8 Das Seminarhaus ist berechtigt, ab Vertragsschluss, unter Berücksichtigung der rechtlichen Bestimmungen eine angemessene Vorauszahlung oder Sicherheitsleistung zu verlangen. Die Höhe der Vorauszahlung und die Zahlungstermine können im Vertrag schriftlich vereinbart werden.

4.9 Der Kunde kann nur mit einer unstreitigen oder rechtskräftig festgestellten Forderung gegenüber einer Forderung des Seminarhauses ganz oder teilweise aufrechnen.

4.10 Bis zum Nachweis der vollständigen Zahlung der Kurs / Seminar/ Veranstaltungsgebühr durch den Kunden kann das Seminarhaus dem Kunden die Teilnahme an den gebuchten Kursen/Seminaren verweigern.

§ 5 Rücktritt des Kunden (i. e. Abbestellung, Stornierung) / Nichtinanspruchnahme der Leistungen des Seminarhauses (No Show)

5.1 Ein Rücktritt des Kunden von dem mit dem Seminarhaus geschlossenen Vertrag bedarf der schriftlichen Zustimmung des Seminarhauses. Erfolgt diese nicht, so ist der vereinbarte Preis aus dem Vertrag auch dann zu zahlen, wenn der Kunde vertragliche Leistungen nicht in Anspruch nimmt. Dies gilt nicht bei Verletzung der Verpflichtung des Seminarhauses zur Rücksichtnahme auf Rechte, Rechtsgüter und Interessen des Kunden, wenn diesem dadurch ein Festhalten am Vertrag nicht mehr zuzumuten ist, oder ein sonstiges gesetzliches oder vertragliches Rücktrittsrecht zusteht. Sofern zwischen dem Seminarhaus und dem Kunden ein Termin zum Rücktritt vom Vertrag schriftlich vereinbart wurde, kann der Kunde bis dahin vom Vertrag zurücktreten, ohne Zahlungs- oder Schadensersatzansprüche des Seminarhauses auszulösen. Das Rücktrittsrecht des Kunden erlischt, wenn er nicht bis zum vereinbarten Termin sein Recht zum Rücktritt schriftlich oder per E-mail gegenüber dem Seminarhaus ausübt, sofern nicht ein Fall des Rücktritts des Kunden gemäß Klausel 4. Ziffer 1 Satz 3 vorliegt.

a. bei Übernachtungen

(1) Die Stornierung einer gebuchten Übernachtung kann schriftlich oder auch per EMail erfolgen. Stornierungen und Anträge auf Rückerstattung müssen an folgende Adresse gerichtet werden: Bhakti Ashram AG, Am Geißberg 1-8, 65321 Heidenrod bzw. per Email an: ashram.AG@bmspn.net

(2) Für Stornierungen von bereits gebuchten Übernachtungen kann eine gewisse „Stornierungsgebühr“ anfallen. Diese wird erhoben, wenn der Platz nicht anderweitig vergeben werden kann. Der Anbieter bemüht sich, abgesagte Buchungen anderweitig zu vergeben. Dem Kunden steht der Nachweis frei, dass der Anspruch nicht oder nicht in der geforderten Höhe

entstanden ist. Dem Seminarzentrum steht der Nachweis frei, dass ein höherer Anspruch entstanden ist. - Bei Stornierung zwischen der 6. Woche und bis zu 7 Tagen vor der Ankunft: 20 % Stornogebühr. - Bei Stornierung zwischen 6 Tagen – 24 Stunden vor der Ankunft: 50 % Stornogebühr. - Bei Stornierung bei weniger als 24 Stunden vor der Ankunft: 100 % Stornogebühr.

(3) Sofern ein Gast am Anreisetag später als 22.00 Uhr anreist, ohne seine Verspätung telefonisch oder anderweitig anzukündigen, gilt dies als Stornierung mit der Folge, dass kein Anspruch mehr auf die Buchung besteht.

(4) Bei vom Kunden nicht in Anspruch genommenen Zimmern hat das Seminarhaus die Einnahmen aus anderweitiger Vermietung der Zimmer sowie die ersparten Aufwendungen (10%) anzurechnen.

b. bei Veranstaltungen/Kursen ohne Übernachtung

(1) Die Stornierung einer Veranstaltung kann per E-Mail erfolgen. Stornierungen und Anträge auf Rückerstattung müssen an folgende Adresse gerichtet werden: Bhakti Ashram AG, Am Geißberg 1-8, 65321 Heidenrod bzw. per Email an: event@bmspn.net

(2) Sofern eine Anzahlung für eine Veranstaltung/Kurs verlangt und entrichtet wurde, wird diese nicht zurückgezahlt. Es kann eine Anzahlung in Höhe von 30 % des Gesamtpreises verlangt werden. Es entsteht eine Stornogebühr abhängig vom Zeitpunkt der Stornierung. Bei Stornierung 6 Wochen vor Beginn der Veranstaltung erfolgt eine 100 % Erstattung der Kursgebühr. - Bei Stornierung zwischen der 6. Woche und bis zu 7 Tagen vor der Veranstaltung: 20 % Stornogebühr. - Bei Stornierung zwischen 6 Tagen – 24 Stunden vor der Veranstaltung: 50 % Stornogebühr. - Bei Stornierung bei weniger als 24 Stunden vor der Veranstaltung: 100 % Stornogebühr.

(3) Nach Kursbeginn ist grundsätzlich keine Rückerstattung der Kursgebühr möglich. 5.2 Das Recht der außerordentlichen Kündigung gemäß § 626 BGB bleibt unberührt.

§ 6. Rücktritt des Seminarhauses

6.1. Sofern ein kostenfreies Rücktrittsrecht des Kunden innerhalb einer bestimmten Frist schriftlich vereinbart wurde, ist das Seminarhaus in diesem Zeitraum seinerseits berechtigt, vom Vertrag zurückzutreten, wenn Anfragen anderer Kunden nach den vertraglich gebuchten Zimmern vorliegen und der Kunde auf Rückfrage des Seminarhauses auf sein Recht zum Rücktritt nicht verzichtet.

6.2. Wird eine vereinbarte oder oben gemäß Klausel 4 Ziffer 7 verlangte Vorauszahlung nicht geleistet, so ist das Seminarhaus ebenfalls zum Rücktritt vom Vertrag berechtigt.

6.3. Ferner ist das Seminarhaus berechtigt, aus sachlich gerechtfertigtem Grund vom Vertrag außerordentlich zurückzutreten, beispielsweise falls

6.4. höhere Gewalt oder andere vom Seminarhaus nicht zu vertretende Umstände die Erfüllung des Vertrages unmöglich machen;

6.5. Zimmer unter irreführender oder falscher Angabe wesentlicher Tatsachen, z.B. in der Person des Kunden oder des Zwecks, gebucht werden;

6.6 das Seminarhaus begründeten Anlass zu der Annahme hat, dass die Inanspruchnahme der Seminarhausleistung den reibungslosen Geschäftsbetrieb, die Sicherheit oder das Ansehen des Seminarhauses in der Öffentlichkeit gefährden kann, ohne dass dies dem Herrschafts- bzw. Organisationsbereich des Seminarhauses zuzurechnen ist;

6.7 ein Verstoß gegen Klausel 1 Ziffer 2 vorliegt.

6.8 Bei berechtigtem Rücktritt des Seminarhauses entsteht kein Anspruch des Kunden auf Schadensersatz aufgrund des Rücktritts.

§ 7 Haftung

7.1. Haftung des Kunden

Die Kunden als Gäste sind angehalten, mit den Räumlichkeiten und Einrichtungsgegenständen sorgfältig umzugehen. Der Gast haftet vollumfänglich für Schäden, die durch ihn oder durch ihn mitgebrachte Dritte oder Tiere entstanden sind.

7.2 Haftung des Seminarhauses

a. Das Seminarhaus haftet mit der Sorgfalt eines ordentlichen Kaufmanns für seine Verpflichtungen aus dem Vertrag. Das Seminarhaus haftet nur für Sach- und Vermögensschäden bei Leistungsmängeln, Schäden, Folgeschäden oder Störungen, die auf Vorsatz oder grobe Fahrlässigkeit des Anbieters und/oder seiner Erfüllungsgehilfen zurückzuführen sind. Anderweitige Haftung für Sach- und Vermögensschäden wird hiermit ausgeschlossen. Hiervon ausgenommen sind Schäden aus der Verletzung des Lebens, des Körpers oder der Gesundheit nach den gesetzlichen Vorschriften, und sonstige Schäden, die auf einer vorsätzlichen oder grob fahrlässigen Pflichtverletzung des Seminarhauses beruhen. Einer Pflichtverletzung des Seminarhauses steht die eines gesetzlichen Vertreters oder Erfüllungsgehilfen gleich. Sollten Störungen oder Mängel an den Leistungen des Seminarhauses auftreten, wird das Seminarhaus bei Kenntnis oder auf unverzügliche Rüge des Kunden bemüht sein, für Abhilfe zu sorgen. Der Kunde ist verpflichtet, das ihm Zumutbare beizutragen, um die Störung zu beheben und einen möglichen Schaden gering zu halten.

b. Für eingebrachte Sachen haftet das Seminarhaus dem Kunden nach den gesetzlichen Bestimmungen, bis zum Hundertfachen des Zimmerpreises, höchstens jedoch 3500,-€, sowie für Geld, Wertpapiere und Kostbarkeiten bis zu 800,-€. Geld, Wertpapiere und Kostbarkeiten können bis zu einem Höchstwert von 7500,-€ im Seminarhaus- oder Zimmersafe aufbewahrt werden. Das Seminarhaus empfiehlt, von dieser Möglichkeit Gebrauch zu machen. Die Haftungsansprüche erlöschen, wenn nicht der Kunde unverzüglich nach Erlangen der Kenntnis von Verlust, Zerstörung oder Beschädigung unverzüglich dem Seminarhaus Anzeige macht (§ 703 BGB). Für eine weitergehende Haftung des Seminarhauses gilt vorstehende Ziffer 1 Satz 2 bis 4 entsprechend.

c. Die Haftung des Seminarhauses für Beschädigung oder Abhandenkommen von auf dem Parkplatz vor dem Gebäude geparkten Fahrzeugen durch Handlungen Dritter sowie der Verlust oder die Beschädigung von in den Fahrzeugen verbliebenen Gegenständen, ist ausgeschlossen. Die Haftung für Beschädigung seitens der Erfüllungsgehilfen des Seminarhauses gilt nur bei Vorsatz oder grober Fahrlässigkeit.

d. Der Kunde als Gast hat – insbesondere bei Übernachtungen - Wertsachen sicher bei der Rezeption oder in Schließfächern zu verwahren. Der Anbieter haftet beim Verlust von Wertsachen im Rahmen einer gebuchten Übernachtung bis maximal 800,- €. Den Nachweis für den Verlust hat der Gast zu erbringen. e. Bei Veranstaltungen und Kursen obliegt es den Gästen, sofern sie daran teilnehmen, ihr Eigentum entsprechend zu sichern. Eine Haftung übernimmt der Anbieter insofern nicht.

§ 8. persönliche Voraussetzungen zur Teilnahme an Kursen

8.1 Die Effektivität der Teilnahme an Kursen hängt vielfach von der persönlichen Mitwirkung des Kunden/Teilnehmers ab. Eine „Erfolgsgarantie“ für bestimmte Effekte, die eintreten könnten, übernimmt der Anbieter nicht. Der Teilnehmer übernimmt die volle Verantwortung für das Resultat

der Kurse und Seminare. Um das optimale Resultat zu erzielen, ist es wichtig, dass der Teilnehmer den Anweisungen des Kursleiters möglichst genau folgt.

8.2 Mit der Anmeldung erklärt der Teilnehmer, dass er/sie in der Lage ist, eigenverantwortlich am Programm teilzunehmen. Die Online-Anmeldung ist für den Teilnehmer verbindlich.

8.3 Die Techniken und Übungen, die im Rahmen der Kurse vermittelt werden, sind dann kraftvoll und effektiv, sofern sie unter persönlicher Anleitung eines ausgebildeten Lehrers im Kurs erlernt werden. Diese Techniken und Übungen werden dem Teilnehmer für seine persönliche Entwicklung nur unter der strikten persönlichen Überwachung und Anleitung Sri Swami Vishwananda's oder einem seiner dafür ausgebildeten Lehrer ausschließlich während der Kurse angeboten. Die dort gelehrt Techniken und Übungen sind vertraulich und sollen von den Teilnehmern ausschließlich zu ihrer persönlichen Entwicklung angewendet werden. Der Teilnehmer ist nicht befugt, Inhalte der Kurse und Veranstaltungen oder Teile davon ohne Autorisierung durch Sri Swami Vishwananda oder von ihm beauftragte Dritte weiterzugeben. Mit der Bestätigung dieser Allgemeinen Geschäftsbedingungen bestätigt der Teilnehmer, dass die gelehrten Techniken und Übungen privat und vertraulich sind und ohne ausdrückliche Genehmigung des Anbieters außerhalb der Kurse weder praktiziert noch gelehrt werden dürfen, wenn nicht anders angewiesen. Die Teilnehmer erhalten spezielle Übungen und Techniken für zu Hause, die er/sie vertraulich behandelt und ohne schriftliche Genehmigung des Anbieters oder von Sri Swami Vishwananda an niemanden weitergibt, weder in Schriftform noch mündlich. Bei Verstoß gegen die vorbenannte Vertraulichkeitsverpflichtung hat der Teilnehmer eine Vertragsstrafe in Höhe von 10.000,- € zu zahlen.

8.4 Mit der Anmeldung erklärt der Teilnehmer, dass er volljährig und gesundheitlich in der Lage ist, an den Kursen teilzunehmen. Er erklärt sich zur Angabe gewisser Gesundheitsdaten bereit, die für manche Kurse erforderlich sind. Der Anbieter übernimmt keine Haftung für körperliche oder geistige Schäden, die aufgrund von Vorerkrankungen und / oder der Missachtung der Empfehlungen der Kursleiter vom Kunden selbst zu verantworten sind.

§ 9. Terminänderungen durch den Veranstalter/Stornierungen durch den Veranstalter/Sonderkündigungsrecht

9.1 bei Veranstaltungen

a. Der Veranstalter behält sich vor, Termine von Veranstaltungen und Kursen – auch kurzfristig – abzusagen und zu verlegen. Ebenso ist eine kurzfristige Änderung des Veranstaltungsortes und Kursleiters möglich. Ein Erfüllungsanspruch besteht in diesen Fällen nicht.

b. Bei der Terminverlegung eines Kurses oder einer Veranstaltung oder sonstiger Änderungen bei Kursen wird dies den Teilnehmern unverzüglich an die bei der Buchung angegebene E-Mail-Adresse bekanntgegeben. Sollte es einen Ersatztermin geben, wird dieser den Teilnehmern vorgeschlagen. Sofern noch Kapazitäten vorhanden sind, wird ihnen bei der Reservierung von Kursen Vorrang eingeräumt. Sollten die Teilnehmer stattdessen eine Rückerstattung der Kursgebühr wünschen, so wird diese innerhalb von 30 Tagen zurückerstattet.

c. Ein Anspruch der Teilnehmer auf den Ersatz weitergehender Kosten und Auslagen (z.B. Urlaubsanfall, Reisekosten) besteht nicht.

d. Teilnehmern kann der Zutritt verweigert werden, wenn begründeter Anlass zu der Annahme besteht, dass sie die Veranstaltung empfindlich stören oder andere Besucher im Übermaß belästigen. Der Zutritt kann weiterhin verhindert werden, wenn der Teilnehmer gegen die

Geschäftsbedingungen in grober Weise verstoßen hat. Auf die Rückerstattung der Gebühren besteht in solchen Fällen kein Anspruch.

9.2 bei Übernachtungen

a. Sollte eine Übernachtung in Zusammenhang mit einer Veranstaltung/Kurs gebucht worden sein und der Anbieter storniert den Kurs/die Veranstaltung, so ist eine Stornierung der Übernachtung ohne Stornogebühren möglich. Eventuell bereits geleistete Zahlungen sind innerhalb von 30 Tagen zurückzuerstatten.

b. Ein Anspruch der Teilnehmer auf den Ersatz weitergehender Kosten und Auslagen (z.B. Urlaubsanfall, Reisekosten) besteht nicht.

c. Benutzt der Gast das ihm überlassene Zimmer zu einem anderen als dem vereinbarten Zweck, so steht dem Anbieter ein außerordentliches Kündigungsrecht zu. Das gleiche gilt für den Fall, dass sich der Gast nicht an die Hausordnung hält oder die Sicherheit oder den Ruf des Hauses bzw. der Gäste gefährdet. In diesen Fällen steht dem Anbieter der Anspruch auf die vereinbarte Vergütung auch im Kündigungsfalle zu

d. Findet eine Veranstaltung nicht statt, so kann sich der Kunde bei Buchung von Eventpaketen auf einen Wegfall der Geschäftsgrundlage berufen (§313).

e. Auch im Falle höherer Gewalt kann der Anbieter das Vertragsverhältnis fristlos kündigen.

§ 10. Bild- und Tonaufnahmen

10.1 Das Herstellen von Bild- und Tonaufnahmen jeglicher Art ist während der Veranstaltungen grundsätzlich untersagt. Der Veranstalter behält sich vor, von Kursen, Seminaren und Veranstaltungen sowie bei Ton- und Bildaufzeichnungen bzw. Übertragungen zuzulassen, die lediglich PRIVAT verwendet werden dürfen. Jegliche Veröffentlichung (Facebook, Youtube, etc.) ist untersagt. Er verpflichtet sich das Material der Bhakti Ashram AG zur Verfügung zu stellen.

10.2 Der Teilnehmer gibt durch den Vertragsschluss sein unwiderrufliches und uneingeschränktes Einverständnis, dass von den Veranstaltungen, an denen er teilnimmt, Ton-, Film- und Fotoaufnahmen gemacht und gegebenenfalls veröffentlicht werden. Der Teilnehmer ist damit einverstanden, dass der Anbieter solches Material für Darstellungen in Print- oder online-Medien zu eigenen Werbe- oder Darstellungszwecken nutzt.

§ 11 Datenschutz

11.1 Die Auftragsabwicklung erfolgt beim Anbieter mit Hilfe automatischer Datenverarbeitung. Der Teilnehmer erteilt hiermit dem Anbieter seine ausdrückliche Zustimmung zur Verarbeitung im Rahmen vertraglicher Beziehungen bekanntgewordener und zur Auftragsabwicklung notwendiger Daten.

11.2 Für den Umgang mit den Teilnehmerdaten beachten Sie bitte unsere Datenschutzerklärung <http://bookings.bhaktievent.de/rechtliches/datenschutzerklaerung.html>.

§ 12. Schlussbestimmungen

12.1 Änderungen und Ergänzungen des Vertrages, der Antragsannahme oder dieser Allgemeinen Geschäftsbedingungen sollen in Textform erfolgen. Einseitige Änderungen oder Ergänzungen durch den Kunden sind unwirksam.

12.2 Ausschließlicher Gerichtsstand – auch für Scheck- und Wechselstreitigkeiten – ist im kaufmännischen Verkehr der Standort des Seminarhauses. Sofern ein Vertragspartner die Voraussetzung des § 38 Absatz 2 ZPO erfüllt und keinen allgemeinen Gerichtsstand im Inland hat, gilt als Gerichtsstand der Standort des Seminarhauses.

12.3 Erfüllungs- und Zahlungsort ist der Sitz des Seminarhauses.

12.4 Es gilt deutsches Recht. Die Anwendung des UN-Kaufrechts und des Kollisionsrechts ist ausgeschlossen.

12.5 Sollten einzelne Bestimmungen dieser Allgemeinen Geschäftsbedingungen für Veranstaltungen unwirksam oder nichtig sein oder werden, so wird dadurch die Wirksamkeit der übrigen Bestimmungen nicht berührt. Im Übrigen gelten die gesetzlichen Vorschriften. Ein ausdrücklicher Hinweis auf die Änderung erfolgt nicht. Die Bestimmungen sind selbstständig periodisch auf Veränderungen zu überprüfen. Stand: Januar 2021, Kirchheim